Hinweis: *Der nachfolgende Text wurde ursprünglich von Teilnehmern der Projektgruppe Öffentlichkeitsarbeit des Radforums zur Veröffentlichung auf der Webseite der Stadt www.stuttgart.de erstellt. Leider ist er – trotz entsprechender Anfragen – bisher dort nicht erschienen, so dass er nun erst einmal auf der Homepage des VCD Stuttgart veröffentlicht wurde. (Rückfragen hierzu bitte an Jörg Dittmann)*

Hauptradrouten Stuttgart

Das Stuttgarter Hauptradrouten-Netz

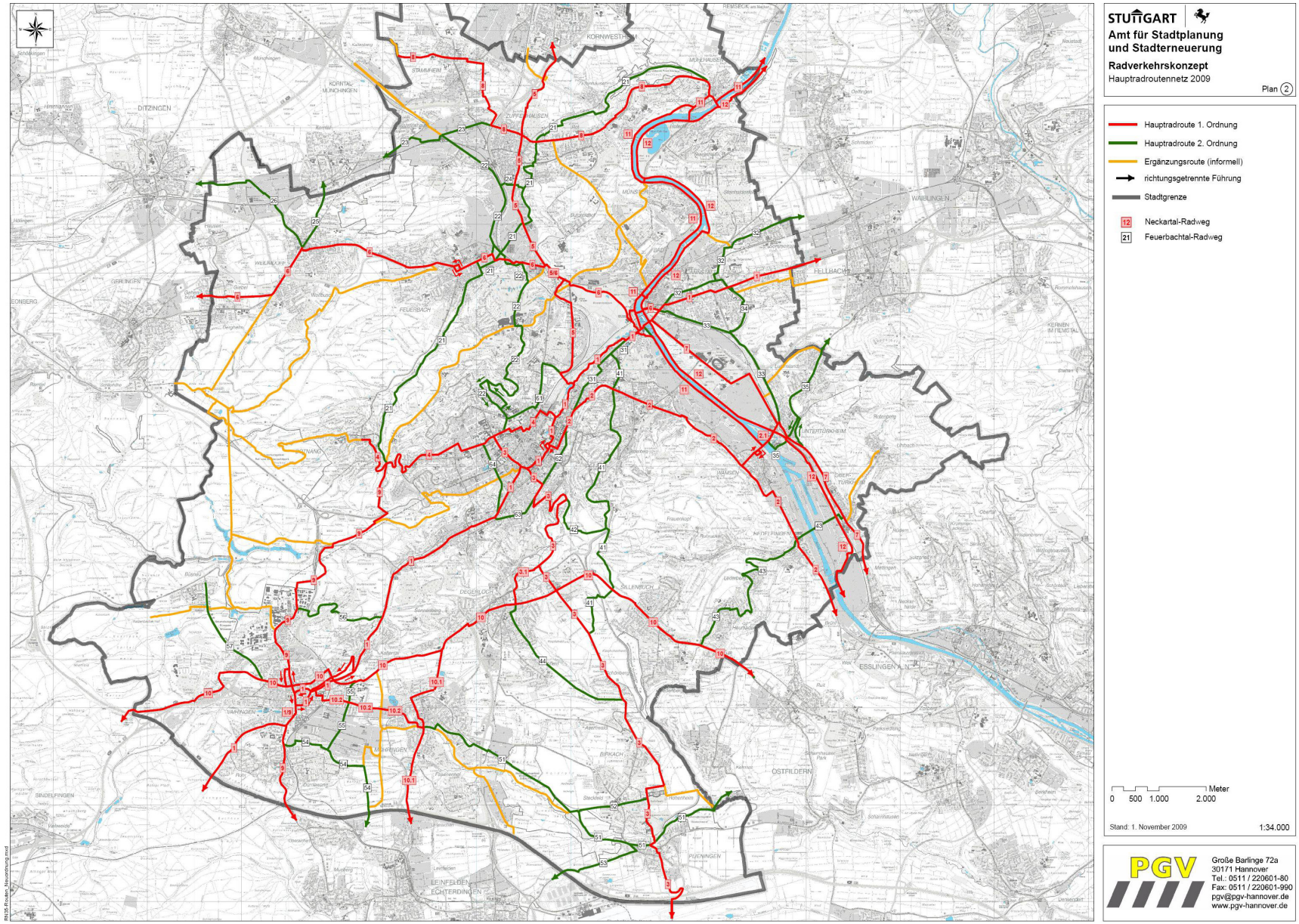
Im Rahmen des Radforums haben interessierte Bürger, Vereine, Stadtplaner und ein externes Büro in vielen Sitzungen ein Hauptradrouten-Netz entworfen. Mit dem Hauptrouten-Netz soll Rad Fahrenden künftig ein übergeordnetes Netz von gut und durchgängig befahrbaren Routen zur Verfügung gestellt werden. Es sind die Hauptrouten erster und zweiter Ordnung sowie Ergänzungsrouten skizziert worden. Zu den im Plan dargestellten Hauptrouten gibt es einen langen Maßnahmenkatalog, diese herzustellen bzw. zu verbessern. Durch Detailplanungen und Verabschiedung der Einzelmaßnahmen entlang der einzelnen Routen wird das Netz sukzessive umgesetzt. Im Detail werden sich die Streckenverläufe dadurch noch ändern. Heute im Jahre 2013 steht die Route 1 kurz vor der Fertigstellung.

Planungsgrundlagen und Zielsetzung des Radrouten-Netz

Die Idee eines Verkehrsnetzes ist es, Quellen und Ziele (Zentren der Stadtbezirke, Wohnquartiere etc.) so miteinander zu verbinden, dass der Verkehr dazwischen gebündelt wird.
Jeder Mensch ist anders, dadurch gibt es ganz gegensätzliche Vorstellungen zu Radwegen. Manche möchten möglichst schnell auf der Fahrbahn fahren, andere möglichst im Grünen, abseits des Verkehrs. Ziel des Radrouten-Netzes sind vorwiegend zweckgebundene Alltagsfahrten mit vorgegebenen Zielen, die auch in den Hauptverkehrszeiten sicheres und zügiges Radfahren erlauben.
Es sind die Straßen und Wege ausgewählt worden wo ohnehin schon viele mit dem Rad fahren und /oder ein kostengünstiger und konfliktarmer Ausbau möglich erscheint. Es sollen Konflikte mit Fußgängern und Kraftfahrzeugen vermieden werden.
Das Fahrrad wird als Verkehrsträger begriffen, der den Menschen Mobilität auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen und in der Freizeit anbietet.
Das Hauptradrouten-Netz soll durch Teilnetze in den Stadtbezirken ergänzt werden, , so dass jeder Hauseingang erreicht wird, und lokale Einrichtungen wie Schulen gut erreichbar sind.

Die Bedeutung/Funktion des Hauptradrouten-Netzes

Das Netz erlaubt die Installation einer klaren Radwegweisung und ist ein Instrument die Anstrengungen und Mittel für den Radverkehr vernünftig zu konzentrieren.
Hauptradrouten können bei Wartung, Reinigung und Winterdienst priorisiert werden, Ampelschaltung entlang der Routen können auf ein Fahrrad-Tempo optimiert werden und es lässt sich damit festlegen, auf welchen Straßen und Wegen bei der Einrichtung einer Baustelle oder der Durchführung eines Festes eine Umleitung für den Radverkehr einzurichten ist.



Achtung, das Netz ist als Planung zu sehen, manche Abschnitte sind heute noch nicht befahrbar oder zumindest nicht zu empfehlen.